

fehlende Getriebeteile aufgetreten. Beim Mährescher S 4 fehlen uns Verzahnungsteile. Für den Weimarer Mährescher sind Auslieferungstermine für Ersatzteile festgelegt, die weit nach der Ernte liegen. Für die Bergung der vor uns stehenden Getreideernte hat der Einsatz der Mährescher aber eine große Bedeutung.

Leider konnten wir durch die erwähnten Ersatzteilschwierigkeiten trotz großer Initiative der die Reparaturen Durchführenden im Republikmaßstab nur 90 Prozent der Mährescher einsatzfähig machen. Es ist sehr bedenklich, daß die laufende Einsatzfähigkeit der Maschinen wegen dieser Zustände zur Zeit noch nicht gesichert ist.

Die Genossen und Werktätigen des Weimarer Mährescherwerkes sind mit diesen Lieferterminen auch nicht einverstanden. So war wohl der Antrag und Hilferuf der Genossen des Weimarer Betriebes an die Rote Brigade des Eisenhüttenkombinats „J. W. Stalin“ zu verstehen, über den uns der Genosse Draheim aus Stalinstadt in seinem Diskussionsbeitrag berichtete. Er berichtete, daß ihre Roten Brigaden keiner Ausleihstelle angehören. Das mag richtig sein, aber Hilfe wird Weimar gebrauchen.

Die Genossen in der WB Landmaschinen- und Traktorenbau haben den Beschluß des Politbüros zur II. Zentralen MTS-Konferenz, wo sie beauftragt wurden, die Ersatzteilfrage endlich und grundsätzlich zu lösen, wie auch ihre eigenen Versprechungen auf den Industriekonferenzen nicht ernst genommen und kommen ihren Bündnisverpflichtungen gegenüber der Landwirtschaft nicht voll nach. Wir müssen jedoch fordern, daß damit endgültig Schluß gemacht wird und die Beschlüsse der Partei erfüllt werden.

Kurze Ausführungen möchte ich noch zum Rinderoffenstall-Bauprogramm machen. Genosse Kosel, Staatssekretär im Ministerium für Bauwesen, informierte uns über eine Reihe von durchgeführten oder beabsichtigten Maßnahmen im Bauwesen. Der Stallbau auf dem Lande, unser ganzes großes Programm, wurde jedoch mit einer kurzen Bemerkung abgetan.

Mehrfach stellte Genosse Ulbricht auf Konferenzen, insbesondere auf der 1. LPG-Konferenz, die Forderung, auch in der Landwirtschaft industriell mit Betonfertigteilen zu bauen. In der Landwirtschaftsausstellung in Leipzig-Markkleeberg steht nun ein in dieser Bauweise errichteter Rinderoffenstall fertig da. - Doch nun die Frage. Wer baute diesen Beispielstall? - Die Bauindustrie lehnte